©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Eriocrania argyrolepidella F. Fuchs. Diese von F. Fuchs beschriebene Art wurde in elf Faltern an Espe bei Bornich gefangen (23). — Das Wiederauffinden wäre sehr erwünscht.

Eriocrania kaltenbachii Wood. Nach F. Fuchs „scheint" die Art auch am Mittelrhein vorzukommen (23).

Micropterygidae.

Micropteryx ammanella Hb. Bei Kaub am 1. Mai 1937 zwei Falter.

Micropteryx aruncella Sc. A. VII. 38 häufig an allen Hecken.

(Schluß folgt.)

Cidaria albicillata ab. suffusa Carrington. (Lep. Geom.)

(Mit einer Tafel.)

Von Dr. E. Urbahn, Stettin.

Cid. albicillata L. gilt im allgemeinen als recht konstant, nur wenige Formen sind davon beschrieben worden. Unter ihnen ist die meistgenannte und wohl interessanteste die seltene ab. *suffusa*, die 1881 in Yorkshire erzogen und von Carrington abgebildet wurde (Entomologist XIV, S. 73). Leider ist die Abbildung nicht farbig und eine Beschreibung fehlt, die neue Form wird lediglich als Gegenstück zur schottischen *Cid. bicolorata* ab. *plumbata* Curt. hingestellt [1]). Aus diesem Mangel erklärt es sich wohl, daß die Beschreibung der *albicillata-suffusa* in unseren Bestimmungswerken nicht übereinstimmt. Während Prout im Seitz und South in „The British Moths" die bleifarbene Übergießung der Vorderflügel betonen — die Hinterflügel sind normal —, bezeichnen Werke wie Spuler und Berge-Rebel die Vorderflügel als „ganz gebräunt" oder „im Mittelfeld stark bräunlich verdüstert", wohl im Anschluß an die kurze Diagnose im Staudinger-Rebel-Katalog „al. ant. totis infuscatis". Ebenso spricht Culot von einem „gris plombé", während seine böhmischen Stücke im Grundton der Vorderflügel die Farbe von „Milchkaffee" hätten.

Dem Begriff dieser „*suffusa*"-Form entsprechen nun auch sechs Exemplare, die Herr P. Noack im Frühjahr 1942 in Stettin-Klütz neben Normaltieren aus einer kleinen Eizucht erhielt. Die Falter (s. Tafel) sind zwar untereinander etwas verschieden, stimmen aber mit der Abbildung bei Carrington insofern überein, als auch bei ihnen von den beim Typus scharf abgegrenzten dunklen Zeichnungen und Färbungen des Wurzel- und Saumfeldes eine unregelmäßige bleigraue Übergießung ausgeht, die mehr oder minder große Teile des sonst cremeweißen Mittelfeldes verdunkelt. Auch auf den Hinterflügeln ist bei den Klützer Stücken der dunkle Saumteil ungleichmäßig verbreitert und verloschen. Die bei *albicillata* oberseits nur angedeuteten Mittelpunkte schlagen bei einigen der aberrativen Stücke größer, aber zum Teil verzerrt, nach oben durch. Die sonst scharf abgesetzte braune Tönung des Wurzelfeldes der Vorderflügel ist verloschen

[1]) Die Abbildung eines Übergangsstückes bei Barrett scheint schwer zugänglich zu sein.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

verbreitert, teilweise findet sich auch sogar eine aus bräunlichen Flecken bestehende undeutliche Mittelbinde. Die ganze Aberrationsrichtung erinnert also durchaus an die schon von Carrington bei seiner *suffusa* zum Vergleich herangezogene *C. bicolorata plumbata.*

Die Zucht wurde im Freien mit Himbeere durchgeführt, und die Puppen blieben im Blumentopf bis Ende Februar draußen, wurden dann vier Wochen in kalter Kammer, danach in mäßig geheiztem Raum gehalten und ergaben die Falter vom 6. bis 22. April, ein Stück schlüpfte noch im Juni. Während die Normaltiere alle gut entwickelt sind, zeigen die aberrativen Falter teilweise Verkrüppelungen. Sie seien hier abgebildet, weil es an Vergleichsstücken dieser Form zu fehlen scheint. Die Falter gingen in die Pommernsammlung des Stettiner Museums über, zwei Exemplare verdanke ich der Freundlichkeit des Züchters.

Bemerkenswerte Funde einiger Lepidopterenarten seit Beendigung der steirischen Landesfauna 1929.

Von Fritz Hoffmann, Leibnitz.

Vanessa l-album. Nach Lindenbauer in Trofaiach erbeutet.

Melitaea asteria Frr. Turracherhöhe mehrfach (Prof. Dr. v. Buddenbrock leg.).

Nemeobius lucina ab. *albimacula* Blach. Rohitsch VII—VIII (Hafner jun. leg.).

* *Lycaena boeticus* L. Leibnitz VII und IX je 1 Ex. (Lindenbauer leg.).

Lycaena pheretes Hb. Wildfeld, Lins (Eisenerzer Alpen). (Lindenbauer leg.).

Smerinthus quercus Schiff. Rohitsch, im Sommer am Lichte (Hafner j. leg.).

Hoplitis milhauseri F. Zwei leere Kokons am Stamme einer großen, isoliert stehenden Eiche bei Leibnitz (Hoffmann leg.).

* *Gluphisia crenata* Esp. Leibnitz 6. VII. 1938 am Lichte (Lindenbauer leg.). Rohitsch (Hafner jun.).

Cerura bicuspis Bkh. Rohitsch (Hafner j.).

Spatalia argentina Schiff. Rohitsch am Lichte (Hafner jun.).

* *Ochrostigma melagona* Bkh. ib.

* *Ocneria rubea* F. ib.

Thaumetopoea processionea ab. *ludifica* Stgr. ib.

Arctornis l-nigrum Muell. ib.

Epicnaptera tremulifolia gen. aest. *püngeleri* Schaw. ib.

Gastropacha populifolia gen. aest. *obscura* Heuäck. ib.

Antheraea yamamai Guér. ib. Zu dieser Art gab mir Herr Hauptmann Anton Novak in Marburg a. d. Dr. Daten über die Einbürgerung derselben. Sie wurde im Jahre 1866 von einem

©Gesellschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zum Aufsatz:

Urbahn: „Cidaria albicillata ab. suffusa Carrington. (Lep. Geom.)“.

A B C

1

2

3

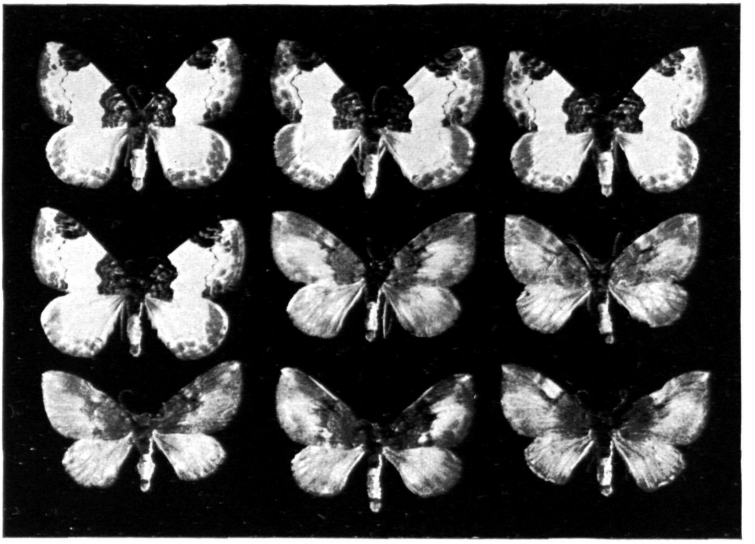

Fig. A—C 1, A 2: Cidaria albicillata L.
„ B—C 2, A—C 3: Cidaria albicillata ab. suffusa Carrington.

Natürliche Größe.

CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Wiener Entomologen-Vereins

Jahr/Year:

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Urbahn Ernst

Artikel/Article: Cidaria albicillata ab. suffusa Carrington. (Lep. Geom.). Tafel XXII. 241-242